

[Drucken](#) [Fenster Schliessen](#)

Nottrodt, Dr.-Ing. Hans-Peter

bestellt für: Baugrunderkundung
zuständig: [Industrie- und Handelskammer Erfurt \(145\)](#)

c/o: Geotechnik Dr. Nottrodt Weimar GmbH
Anschrift: Industriestr. 1a, 99427 Weimar
Telefon: 03643 / 8857-0
Mobil: 0171 / 8045426
Telefax: 03643 / 885711
E-Mail: mail@gnw-geotechnik.de

Sachgebiete:

650 Baugrund- und Bodenmechanik

Bodenmechanik ist die Lehre von den physikalischen Eigenschaften des Bodens und seines Verhaltens als Baugrund (im Unterschied zum Fels: Felsmechanik). Sie untersucht die Bewegungen und Kräfte in Lockergesteinen bzw. Erdstoffen, insbesondere die Vorgänge bei Bauwerken im Boden (Grundbau) und aus Erde (Erdbau). Die Bodenmechanik hat sich als Übergangsbereich zwischen Geotechnik, Kontinuumsmechanik und Bodenkunde entwickelt und ist die theoretische Grundlage der Erdstatik, mit der die Belastung der Bauwerke berechnet wird und mit deren Hilfe ihre Fundamente bemessen werden.

2450 Erd- und Grundbau

Erdbau umfasst alle Baumaßnahmen, bei denen Boden in seiner Lage, in seiner Form und in seiner Lagerungsbeschaffenheit verändert wird. Man unterscheidet im Erdbau die Grundprozesse Lösen, Laden, Fördern, Einbauen und Verdichten. Der Grundbau ist ein Teilgebiet des Bauingenieurwesens. Der Namensbestandteil Grund zielt dabei auf den Boden, als Teil der Erdkruste, ab. Die Bauaktivitäten des Grundbaus finden somit überwiegend unterhalb der Geländeoberfläche, oft im sogenannten Baugrund, statt. Im Unterschied zum Felsbau handelt es sich beim Grundbau um das Bauen im Lockergestein. Die Erdstatik liefert die Voraussetzungen, die Bodenmechanik ist die theoretische Grundlage für den Grundbau.